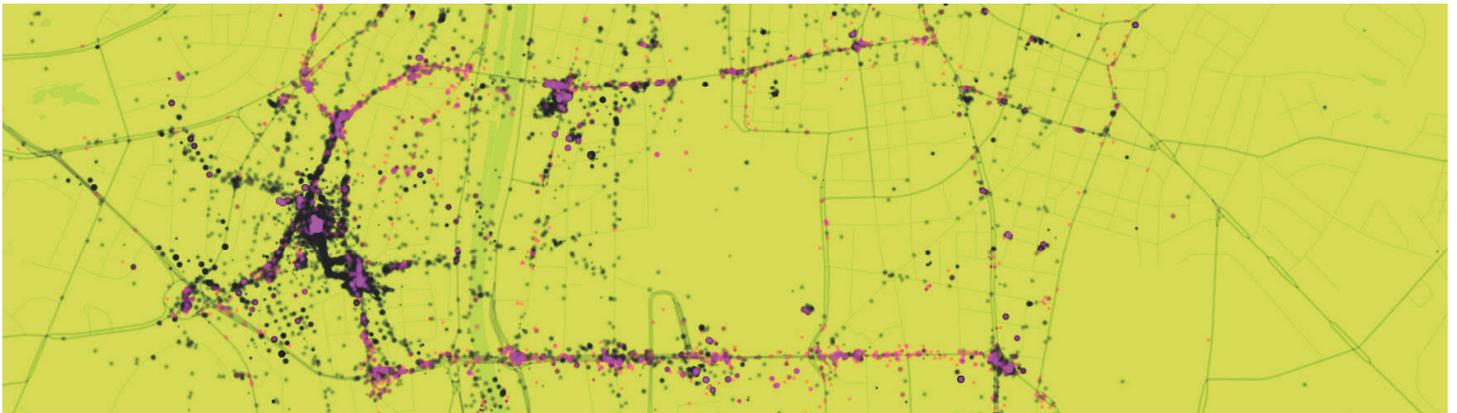


Smart Use – Raum, Wachstum und Big Data

Wachstum von Wirtschaft und Bevölkerung hiess bislang Ausbau von Infrastruktur und Siedlungsraum. Eine nachhaltige Transformation urbaner Landschaften kann aber nur dann gelingen, wenn sich die Raumentwicklung zukünftig zu einer nutzerzentrierten Vorgehensweise bewegt.



Ausgangslage

Lange stand bei Fragen zur Raumentwicklung die Angebotsplanung im Vordergrund. Das im Rahmen des [Kooperationsprogramms](#) realisierte Projekt «Smart Use» stützt Raumentwicklung stärker auf das tatsächliche Verhalten der Nutzer ab und erlaubt ein besseres Verständnis der Nachfrage auf Basis neuer Datenquellen. Dabei wurden Routinen zwischen Wohnen, Arbeit und Freizeit im Metropolitanraum Zürich analysiert und ein Fokus auf die Nutzungsqualität und -intensität von öffentlichen Räumen, Strassen- und Freiräumen gelegt. «Smart Use» befähigt Menschen, in der digitalen Welt gemeinsamen Lebensraum zu gestalten und macht Betroffene zu Beteiligten. Dadurch wird unsere Welt mit kollektiver Intelligenz verändert und die Digitalisierung gesellschaftsbezogen.

Die Hauptergebnisse

Das Projekt «Smart Use» schafft digitale Werkzeuge für die analoge Stadt. Es bietet faktengestützte Entscheidungshilfen in sämtlichen Themen der Raumentwicklung. Dazu gehören die Areal-, Infrastruktur- und Siedlungsentwicklung. Durch eine datenbasierte Nutzungsanalyse und eine systematische Evaluierung der Entwicklungen existiert mit «Smart Use» ein nachhaltiges Instrument, das den systematischen Einbezug von Alltagserfahrungen (über Crowdsourcing) und Nutzerverhalten (über Bewegungsdaten) erlaubt. Mit der Infrastruktur von «Smart Use» werden Nutzerverhalten, Siedlungsstrukturen und strategische Planung auf deren Zusammenspiel hin über-

prüft und effektive Massnahmen ermöglicht. Nicht zuletzt sensibilisiert «Smart Use» die Raumentwicklung für die Anwendung neuer Daten, fördert den Dialog zwischen Gemeinschaften und ermöglicht dadurch eine Vernetzung.

Dank den Erkenntnissen erhalten die Städte, Kantone und Gemeinden des Metropolitanraums Zürich Zugang zu einer neuen Plattform mit einem benutzerfreundlichen Tool für die Raumentwicklung (siehe Rückseite Case Study Zug), neue Einsichten und konkrete Hinweise, die sie bei der Planung und Umsetzung eigener Massnahmen berücksichtigen können.

Ziel der Metropolitankonferenz Zürich

Der innovative Forschungsansatz des Projektes erhält dank des Fokus auf die effektive Raumnutzung eine praxisorientierte Relevanz. «Smart Use» leistet einen bedeutenden Beitrag für die nachhaltige Gestaltung des Wirtschafts- und Lebensraumes und gibt konkrete Empfehlungen für die Handhabung der Folgen des Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums im Bereich Raumentwicklung.

Case Study Zug

Das Velo als Schnellverkehr in der urbanen Schweiz – urbane Mobilität der Zukunft

Die Zuger-/Baarerstrasse ist eine typische Situation im Schweizer Mittelland: zwei Gemeinden wachsen über ihre Ränder hinaus zusammen, was aussen war, wird innen. Die ehemalige Peripherie an der Gemeindegrenze ist meist besetzt mit emissionsstarken Nutzungen oder unliebsamen Typologien wie grosse Hallen. Zudem ist sie oft verkehrsbelastet. Sie bildet durch das Zusammenwachsen der inneren Siedlungsränder in der Agglomeration neue Zentren und muss somit völlig neu gedacht werden. Mittels der digitalen Instrumente von «Smart Use» wurde die geschilderte Situation auf den Teilaspekt der Velomobilität untersucht.

Die Analyse zeigt auf, dass die Wirkung von Infrastrukturinvestitionen mit diesen «Smart Use» Werkzeugen erhöht wird, während Kosten gleichzeitig gesenkt werden können – Grundlage für Infrastrukturprojekte und politische Entscheide.

Mit «Smart Use» erfolgen Investitionen am richtigen Ort, öffentliche Gelder werden effizient eingesetzt und erzielen den grösstmöglichen Nutzen.
Sehen Sie selbst! [Weiter zum Video.](#)

Mehr Informationen zu «Smart Use» finden Sie [hier](#).

Projektleitung

Joris Van Wezemaal, SmartUse GmbH
Markus Schaefer, SmartUse GmbH
Oleg Lavrovsky, SmartUse GmbH
smartuse.ch
info@smartuse.ch



Kontakt

Verein Metropolitanraum Zürich
Geschäftsstelle
Walter Schenkel, c/o synergo
Grubenstrasse 12, 8045 Zürich
info@metropolitanraum-zuerich.ch
Tel.: +41 43 960 77 33

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).
Mehr über den Verein und zu anderen Projekten lesen Sie auf www.metropolitanraum-zuerich.ch
oder auf Facebook und Twitter.